

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept „Hohe Schrecke“ Ergebnisprotokoll der Arbeitsgruppe Tourismus, Erholung und Landschaft am 08.04.09, Kulturhaus Hauteroda

Eine Teilnehmerliste aller Anwesenden ist als Anlage beigefügt.

Der Arbeitsgruppe wurde kurz die bisherigen Arbeiten des ILEK-Teams dargestellt und das entworfene Zielsystem präsentiert. Das Entwicklungsziel für das Handlungsfeld Tourismus, Erholung und Landschaft wurde bestätigt. Betont wurde mehrfach, bei allen gesammelten Maßnahmen darauf zu achten, dass keine „Wunschlisten“ bleiben, sondern dass sich Projektträger der Region für die Realisierung der Maßnahmen einsetzen.

Die Gruppierung der auf dem Regionalforum genannten Maßnahmen zu den vorgeschlagenen Leitthemen wurde ebenfalls bestätigt. Zu einzelnen Leitthemen wurden weitere Maßnahmenvorschläge genannt.

Als mögliches Leuchtturmprojekt in Verknüpfung mit anderen Handlungsfeldern wurde der Ausbau der Region „Hohe Schrecke“ zur Energieregion genannt. Diese hätte nach Ansicht der Anwesenden auch Potential als Alleinstellungsmerkmal. Allerdings ist dies ein sehr aufwändiges Vorhaben, das langwieriger und aufwändiger Vorbereitungen bedarf. Potentiale und bestehende Strukturen sind daher noch mal gesondert zu erfassen.

Leitthema „Touristische Infrastruktur und Angebote“

Wesentliche Basis hier ist die Überprüfung der Übernachtungskapazitäten in der Region. Des Weiteren fehlt ein zentraler Infostützpunkt, der Besucher umfassend über die Angebote der Hohen Schrecke informiert.

Als weitere Maßnahmen wurden genannt:

- die Organisation von Events für die Hohe Schrecke
- die Geschichte des Weinbaus an der Unstrut, die in Wiehe ihren Ursprung hat
- die Vermarktung der Stadt Heldrungen als „Zwiebelstadt“
- die Entwicklung eines Gesamtkonzepts zum Thema „Bildungstourismus in der Hohen Schrecke“
- den Ausbau des Schloss Wiehe als weiteren Attraktionspunkt im Themenbereich Bildungstourismus

Leitthema „Routen und Themenwege“

Hierzu wurden als weitere Maßnahmenvorschläge genannt:

- die Etablierung des Wildobstlehrpfades in Langenroda mit entsprechender Beschilderung
- die Einrichtung eines Themenweges: Kirchen und Klöster unter Einbindung der Pfarrhäuser

Leitthema „Informationsmanagement und Marketing“

Für die Gestaltung von möglichen Broschüren wurde darum gebeten, darauf zu achten, dass diese zweisprachig gestaltet werden.

Außerdem wurde von Herrn Krüger eine mögliche Idee für ein Logo „Hohe Schrecke“ vorgestellt. Aus der Gestalt der Hohen Schrecke, wie sie sich in der Draufsicht darstellt, kann ein „Männchen“ abgelesen werden. Dieses Logo kann und sollte als Produktlogo, z. B. für die Räucherei Krüger genutzt werden, lässt sich somit gut mit den Überlegungen im Handlungsfeld Land- und Forstwirtschaft verknüpfen. Dieses Logo wäre außerdem für die Innenwirkung wichtig (Identifikation der Bevölkerung mit der Hohen Schrecke).

Vernetzung der Region mit angrenzenden Regionen

Als Ziele im Regionalplan sind die Gebiete Wiehe und Heldrungen als Schwerpunkte für den Tourismus festgelegt. Um die Region „Hohe Schrecke“ unter touristischen Gesichtspunkten optimal anzubinden, wird die Vernetzung mit anderen Regionen kurz diskutiert. Dazu gibt Herr Nonnen den Hinweis, dass bei einer Anknüpfung an bekannte Schutzkategorien genau

überlegt werden muss, was für die kleinteilige Region überhaupt möglich ist. Eine Anbindung an den Naturpark Kyffhäuser sei nicht möglich.
Bei den Überlegungen zur Anbindung der Hohen Schrecke an vorhandene Strukturen sollte der Geopark Kyffhäuser im Mittelpunkt stehen.

Teilnehmerliste

Name	Funktion
Albrecht, Wolfgang	Gemeinde Hauteroda
Bachmann, Stefan	Bürger, Langenroda
Bals, Marcus	LEADER-Management RAG Sömmerda-Erfurt
Bauer, Lutz	Gemeinde Beichlingen
Brombacher, Arno	Ländliche Heimvolkshochschule
Dittmer, Dagmar	Stadt Wiehe
Eichholz, Norbert	Gemeinde Hauteroda
Emmerich, Andreas	Markus-Gemeinschaft e.V.
Gartenbach, Bärbel	Gemeinde Nausitz
Kaps, Marion	Regionale Planungsstelle Nordthüringen
Knischka, Herbert	Tourismusverband Kyffhäuser e.V.
Krüger, Dieter	Holzskulpturen
Nonnen, Jörg	Natur- und Geopark Kyffhäuser
Rommel, Christof	IG Unstrutbahn e.V.
Schaube, Karin	Gemeinde Hauteroda
Schmidt, Christiane	Fremdenverkehrsverband LK Sömmerda
Stiegler, H.J.	Modellbahn-Wiehe
Uthleb, Silke	Stadt Wiehe
Von Bismarck, Kirsten und Georg	Gutshaus von Bismarck GbR
Wagner, Martin	Landwirtschaftsamt Bad Frankenhausen
Lübke, Stephanie	ILEK-Team
Schlagbauer, Susanne	ILEK-Team